

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

Donnerstag den 27. August 1868.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. Juni 1868.

1. Dem Josef Denk, Metall-Druck- und Spengler-Waarenfabrikanten in Wien, auf die Erfindung eines Frucht-Bisitors für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Fabbrer und Lothen, Maschinenfabrikanten in Würzburg (Bevollmächtigter Victor Raunicher in Wien), auf die Erfindung eines Kraftregulators mit dem Namen „Raiger's Kraftregulator“ für die Dauer von fünf Jahren.

3. Dem Max Gerson, Leopold Pippmann, Friedrich Zünemann und Ernst Jäger in Wien, auf die Erfindung, aus der Klasse der Rohrzuckerfabriken und Raffinerien Zucker im krystallisirten Zustande fast ohne Verlust herzustellen, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Edmund Augustin Chameroth Sohn, Kaufmann in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eigenthümlicher Meßapparate für Gas und Flüssigkeiten, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Alexander Monerjeff, Hauptmann der k. schottischen Miliz zu Woolwich im Königreiche Großbritannien (Bevollmächtigter A. Heinrich in Wien,

Stadt, Weiburggasse Nr. 4), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems für Montirung und Handhabung von Geschützen, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können da selbst von jedermann eingesehen werden.

1. Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Specker in Wien das ihm unterm 7. April 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Weizen der Felle mit Cession ddo. Wien, 12. Juni 1868, an Leopold Räßler in Paris vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung v. rankost.

Wien, am 23. Juli 1868.

2. Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Franz Lang in Wien das im unterm 10. Februar 1868 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung, Wasserkräfte aus Brunnen oder stehenden Gewässern zu gewinnen, genannt „Perpetuum mobile“ Wasserkräft, mit Cession,

ddo. Wien am 26. Juni 1868, an Sophie Bauer in Wien vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und diese Privilegien-Uebertragung in den betreffenden Privilegienregistern vorschriftsmäßig einregistriren lassen.

Wien, den 28. Juli 1868.

(293—3)

Nr. 10873.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. dalmat. Statthalterei ist eine Forstpracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über die allgemeinen Erfordernisse, ihre forstliche Ausbildung und Sprachkenntnisse auszuweisen (wobei jene, welche einer slavischen und der italienischen Sprache mächtig sind, besonders berücksichtigt werden) und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen drei Wochen

bei dieser Statthalterei einzubringen.

Zara, am 10. August 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

## (2131—1) Nr. 1656. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aera's und Grundentlastungsfondes gegen Josef Papp von Unterbärenthal wegen an l. f. Steuern und Grundentlastung schuldiger 98 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbühl sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu Unterbärenthal, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1596 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,  
12. October und  
13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten August 1868.

## (2158—1) Nr. 2695. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Purkhart von Zevša gegen Mathias Winter von Raklo wegen aus dem Vergleiche vom 5. April 1867 schuldiger 87 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urbars-Nr. 491 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,  
30. October und  
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Mai 1868.

## (2159—1) Nr. 2190. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marqus Aufser, Vormund der Johann Aufser'schen Erben von Auen Nr. 14, gegen Josef Lisec von Orle wegen schuldiger 47 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rukenstein sub Urb.-Nr. 10½ B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 999 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,  
30. October und  
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten April 1868.

## (2075—2) Nr. 5155. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Spigel von Senofetich, Cessionär des Peter Spigel von Senofetich gegen Barthelma Potode wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1818, Z. 2378, schuldiger 96 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetich Tom. II, Fol. 45, Urb.-Nr. 265 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,  
16. October und  
18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1868.

## (2105—2) Nr. 12879. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Martin Ogorenc von Skofelca die executive Versteigerung der dem Anton Scheme von Unterschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten, im Grundbuche Weibenstein sub Urb.-Nr. 84, Rectf.-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den  
17. October

und die dritte auf den  
18. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale des deutschen Hauses mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. Juli 1868.

## (2098—2) Nr. 7737. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pettan wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steierm. Sparcasse die executive Versteigerung der dem Herrn Leopold Priege und seinen Kindern gehörigen, gerichtlich auf 33 010 fl. geschätzten behauenen Realitäten Dom.-Nr. 14 ad Minoriten Pettan, Urb.-Nr. 512 und Berg-Nr. 44 ad Oberpettan, im Catastralfächenmaße von 88 Joch 469  $\frac{1}{10}$   $\square$   $\square$   $\square$ ,

worunter sich 9 Joch 748  $\frac{1}{10}$   $\square$   $\square$   $\square$  Nebengrund befinden, in Stadtberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

16. October

und die dritte auf den  
20. November 1868,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der h. g. Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Pettan, am 7. August 1868.

## (2085—3) Nr. 2983. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Möttling, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von dort, gegen Peter Ušinič von Tschuril Nr. 4, wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1857, Z. 1174, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche R.-D.-Commenda Möttling sub Rectf.-Nr. 30½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1362 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

7. September,  
8. October und  
9. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 16ten Juni 1868.